

Vicus Belgica



Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V. ♦♦ Kostenlos an Haushalte in Billig ♦♦ 5. Jahrgang ♦♦ Ausgabe 3 – Juni 2016

JUBILÄUMSPROGRAMM HARMONIC BRASS

Mit einem sehr lebendigen, erfrischenden, absolut professionellen und das breite Publikum ansprechenden Jubiläumsprogramm begeisterte Harmonic Brass zum viertel Mal das Billiger Publikum.

Ihre Freude das Publikum zu begeistern und ihre Freude am Musizieren, spiegelt sich in ihrer Zusammenstellung zum 25jährigen Jubiläum deutlich wieder. Neben ihrem umfangreichen Repertoire an erstklassiger klassischer Kammermusik, flossen diesmal auch Musikstücke aus Pop und Kindermusik ein.

Ein sehr amüsanter Höhepunkt war die Inszenierung des Triumphmarschs aus Giuseppe Verdis Oper „Aida“. Der sportliche, durchaus riskante Einsatz der Trompeter Hans Zellner und Elisabeth Fessler, die durch die engen Zuschauerreihen in die hinteren Ecken der Scheune sprinteten, um die Hintergrundtrompeten zu spielen.

Einer weitere Höhepunkte war ein Potpourri aus dem Musical „My Fair Lady“. Dabei trifft der Professor und Phonetiker Higgins (Hornist Andreas Binnder) die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle (Trompeterin Elisabeth Fessler), die nur mit sehr starkem Akzent sprechen kann. Higgins geht eine Wette mit Oberst Pickering (Manfred Häberlein an der Tuba)



Collage: Susanne Grahl

ein, dass er Eliza innerhalb von kurzer Zeit Englisch in Hochsprache beibringen kann. Bei diesem Programmpunkt machte das Quintett nicht nur die Musik, sondern stellte auch sein schauspielerisches Talent unter Beweis. Für das Publikum gab es viel zu lachen.

Schließlich überraschten sie Billig mit einer Geschmacksprobe von ihrer Kinder-CD „Mouse & Friends“. Darunter bekannte Kinderlieder wie Pippi Langstrumpf, der Muppet Show und der Sendung mit der Maus, die die Zuhörer in ihrer Kindheit schwelgen ließen.

Wie alles begann: Harmonic Brass wurde 1991 gegründet. Manfred

Häberlein und einige Musiker aus großen Orchestern hatten sich zusammengetan, um außerhalb des Orchesters Musik zu machen und ihre eigenen Vorstellungen zu verfolgen. Mit Hans Zellner, der dem Blasquintett 1997 beiträgt, entwickelte das Ensemble ihr einzigartige Klangbild und entschied sich kurz darauf ihre Leidenschaft zu Beruf zu machen, indem sie die Engagements bei renommierten Orchestern hinter sich ließen und sich selbstständig machten. Heute ist Harmonic Brass DAS weltberühmte Blechblasquintett, das mit wechselnden Programmen auf etwa 120 Konzerten pro Jahr rund um den Globus unterwegs ist.

Susanne Grahl

BBW

Seit der letzten Ausgabe von Vicis Belgica im April hat sich bei BBW viel getan. Innerhalb der vergangenen zwei Monate wurden die Ver- und Entsorgungsleitungen, die Bodenplatte und die Fenster eingebaut. Anschließend wurde mit dem Mauern der Innenwände begonnen. Hier lassen die ersten Wände schon erahnen, wo sich unsere Mannschaften in Zukunft umziehen und duschen werden.

Ver- und Entsorgung

Die Entwässerungs- und Versorgungsleitungen wurden im Mai in die Halle gelegt und an den endgültigen Positionen nach oben geführt. Hierfür wurden natürlich etliche Meter an PVC-Rohren verlegt und anschließend mit Lava verfüllt. Bevor dann die Bodenplatte eingebaut werden konnte, musste der Untergrund noch zusätzlich ausgeglichen werden. Das Foto rechts zeigt den Projektleiter persönlich, wie er mit der Rüttelplatte die Ausgleichsschicht verdichtet.

Vorbereitung der Bodenplatte

Entsprechend der Vorgaben der Energieeinsparverordnung (ENEV) wurden auf dem verdichteten Untergrund Dämmplatten verlegt. Dies nahm aufgrund der doch recht großen Fläche mehrere Abende in Anspruch. Nachdem die Randdämmstreifen dann auch noch angebracht und die Dämmung mit einer Folie abgedeckt war, konnte die Bodenplatte betoniert werden. Hier-

zu wurde Faserbeton verwendet, um sich einen aufwändigen Einbau der Armierung zu sparen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Das Eine oder Andere ist bei BBW halt Chefsache!

Montage der Fenster Anfang Juni

Quasi „zwischen durch“ wurden dann die Fenster montiert. Manch einer mag sich wundern, warum an der Ostseite der Halle noch immer ein Loch klafft. Dies ist die „Einfahrt“ der Halle, damit möglichst viel Material während der Bauarbeiten in die Halle gefahren werden kann. Darüber, dass es nun nicht mehr ständig in der Halle zieht, freuen sich in erster Linie diejenigen, die unablässig ihre Arbeitsstunden für das Projekt ableisten. Neben einigen Spielern der ersten Mannschaft sind

hier insbesondere Bernd Odenhausen, Udo Pohl, Michael Krämer und natürlich „der Chef“ persönlich zu nennen.

Die übrigen RWB-Vorstandsmitglieder zeigten bei ihren Einsätzen auch, dass sie „anpacken“ können! Die Arbeiten wurden natürlich durch die leckeren Mahlzeiten, wie immer von Fritz zubereitet, sowie leckeren Stubbies „versüßt“!

Errichtung der Innenwände

Seit Mitte Juni werden nun die Innenwände des Gebäudes gemauert. Zunächst wurden die Mauern im Sportteil des Gebäudes begonnen. Beide Kabinen sowie die zugehörigen Duschen sind bereits im Rohbau fertig. Darüber hinaus sind ein Nebenraum sowie die ersten Wände der Toiletten erstellt. Auch im Außenbereich sind Veränderungen unverkennbar. Die Fläche südlich der Halle wurde profiliert und eingesetzt. Überdies wurde die Böschung zum Spielfeld angelegt. Hier fehlt nun nur noch die Treppe, die den Zugang vom Kabinenausgang zum Rasenplatz sicherstellt. Die Fotos unten zeigen den Stand der Bauarbeiten am 19. Juni 2016.

In den nächsten Wochen werden dann die Innenwände fertiggestellt, bevor mit den Sanitär- und Elektro-Rohinstallationen begonnen werden kann. Darüber dann in der nächsten Ausgabe mehr. Bis dahin kann man die Fortschritte persönlich begutachten, oder, noch besser, sich aktiv beteiligen!
Frank Bernhardt



Fotos: Frank Bernhardt

Philips wunderbare Welt des Fußballs

Ein letzter Pfiff, dann ist Schluss. 7:6 gegen Weilerswist verloren. Die lange Saison 2015/2016 ist beendet. Nach dem Abpfiff führt der erste Weg sofort zu Frau Schmitz ans Büdchen. Ein Bier, bitte. Das haben sich die Jungs auch redlich verdient. Wieder einmal hat es mit dem Aufstieg nicht richtig funktionieren wollen. Wieder einmal wurden die entscheidenden Spiele nicht gewonnen. Egal. Mund abwischen und auf nächste Saison hoffen. Da wird bekanntlich alles besser. Erst mal eine Wurst im Brötchen bei Grillmeister Achim abholen. Begleitet von lobenden und aufmunternden Worten wird einem die Wurst überreicht. Hat halt nicht sollen sein, es ging ja auch um nichts mehr. Richtig. Platz 4. Ähnlich wie im letzten Jahr, da war es Platz 6. Immer oben dabei sein, aber die entscheidenden Spiele verlieren. Sehr ärgerlich. Bekommt man doch von vielen Beobachtern Jahr für Jahr attestiert eine Mannschaft zu sein, die qualitativ aufsteigen müsste. Fraglich nur, wie man das machen soll, wenn einem die Verteidiger fehlen. Verletzungspech auf ganzer Linie in der Verteidigung (aber nicht nur da), die gesamte Saison über. Im letzten Spiel gegen Weilerswist – und in einigen anderen mehr – spielte die Mannschaft gleich ganz ohne gelernten (Innen-)Verteidiger. Und trotzdem: Platz 4. Wenn man es so betrachtet, ist es ein Erfolg. Bis kurz vor Schluss um den Aufstieg mitzuspielen scheint eine Qualität zu sein, die so konstant wie Billig kaum eine Mannschaft in den letzten Jahren zeigen konnte. Darauf sollte man



Foto: Philip Klein

stolz sein und vor allem auch nächste Saison wieder anknüpfen. Mit ganz viel Glück und tatkräftiger Unterstützung seitens der Mannschaften ist es dann ja sogar vielleicht möglich, das erste Saisonspiel der neuen Saison auf komplett heimischen Rasen auszuführen...und spätestens dann muss es einfach klappen mit dem Aufstieg. Auf ein Neues in der nächsten Saison! Wir bedanken uns bei allen für ihre Unterstützung in der abgelaufenen Spielzeit. Wir sehen uns in der nächsten Saison!!!

Das Saisonende für die zweite Mannschaft liegt schon etwas länger zurück. 9:5 gewonnen gegen den SV Houverath. Ein rauschendes Torfestival zum Abschluss der Saison. Das konnten die Zuschauer so auch

nicht unbedingt erwartet haben, wo doch der letzte Sieg schon zwei Monate zurück lag. Da schlug man den SC Wisskirchen allerdings auch mit 7:5. Insgesamt lässt sich auch bei der zweiten Mannschaft auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Es musste nur ein Spiel aufgrund Spielermangels abgesagt werden, was in der heutigen Zeit auch nicht als selbstverständlich angesehen werden kann. Alle Jungs der Mannschaft freuen sich auch schon auf die neue Saison, in der dann auch wieder freitagabends gebannt auf die Kader-Abfrage für das Sonntagsspiel gewartet wird. Auch wir bedanken uns für eure Unterstützung und freuen uns auf torreiche Spiele in der neuen Saison!

Philip Klein

Schnelles Internet? Lange Leitung!

Im Protokoll der Ratssitzung im März diesen Jahres war zu lesen, dass die Telekom und bnt Anträge für den Ausbau des Breitbandnetzes in Billig bei der Stadt Euskirchen gestellt haben. Auf Anfrage bei der Stadt teilte diese uns mit, dass noch keine aktuellen Informationen der Betreiber zum Ausbau vorliegen.

Auch die Anfrage direkt bei der Telekom gab leider keine neuen Erkenntnisse. Der aktuellste vorliegende Plan ist auf den November 2015 datiert. Das heißt leider weiter für uns Billiger: abwarten, die Internetseite laden lassen und Tee trinken!

Philip Klein



SPONSOREN HAUTNAH

Planungsbüro Ursula Lanzerath

Ursula Lanzerath, Diplom-Ingenieurin, gründete 1990 ihr Planungsbüro. Seit 2002 ist sie mit ihrem Betrieb - und privat - in Billig ansässig. Ihr Büro beschäftigt sich ausschließlich mit städtebaulichen Planungsaufgaben vom Entwurf bis zur Rechtskraft. Ihr Leistungsspektrum umfasst insbesondere städtebauliche Rahmenplanungen, darunter Straßenraum- und Freiraumgestaltung, Flächennutzungspläne bzw. -änderungen, Bebauungspläne und -änderungen sowie städtebauliche Satzungen.

Die sogenannte Bauleitplanung umfasst die wichtigsten Planungsinstrumente zur Steuerung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung einer Stadt oder Gemeinde. Sie ist gegliedert in die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan) und die verbindliche Bauleitplanung (Bebauungspläne). Für die Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen ist ein förmliches Verfahren nach den Vorgaben des Baugesetzbuches durchzuführen. Dieses umfasst u.a. die Beteiligung der Öffentlichkeit, d.h. der Bürgerinnen und Bürger sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Im Rahmen dieser Beteiligungsverfahren sind die Öffentlichkeit sowie die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange dazu aufgerufen, ihre Stellungnahmen und Anregungen zur Planung vorzubringen, um eine ausreichende Berücksichtigung aller das Plangebiet berührenden Aspekte zu gewährleisten. Die Beteiligungsverfahren schaffen somit die Voraussetzung für eine umfassende und gerechte Abwägung von privaten und öffentlichen Belangen, über die letztlich der Stadt- oder Gemeinderat entscheidet.

Für Billiger, die nicht selbst in diesem beruflichen Umfeld arbeiten oder durch ihren Beruf Berührungs-

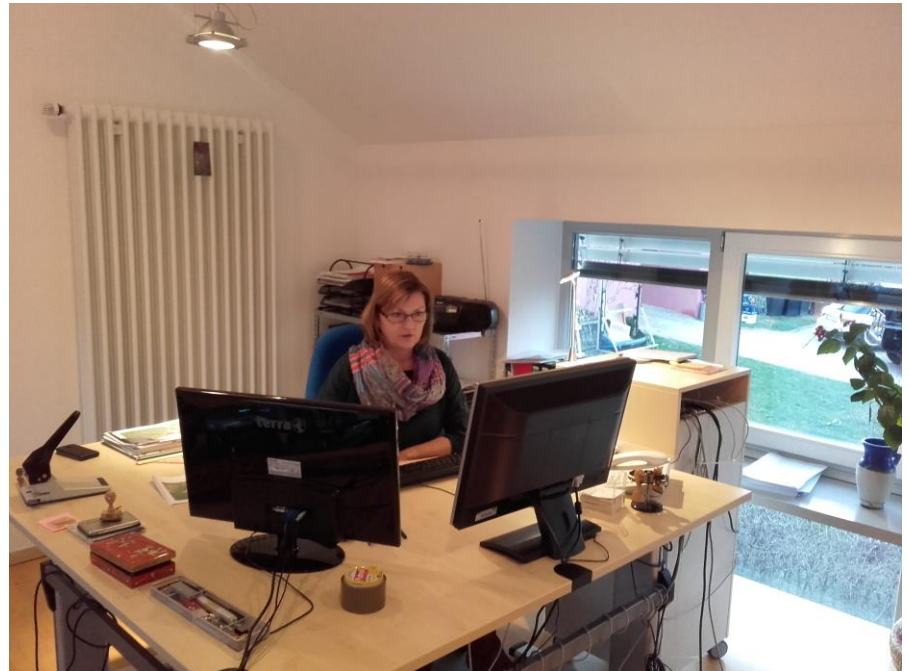


Foto: Susanne Grahl

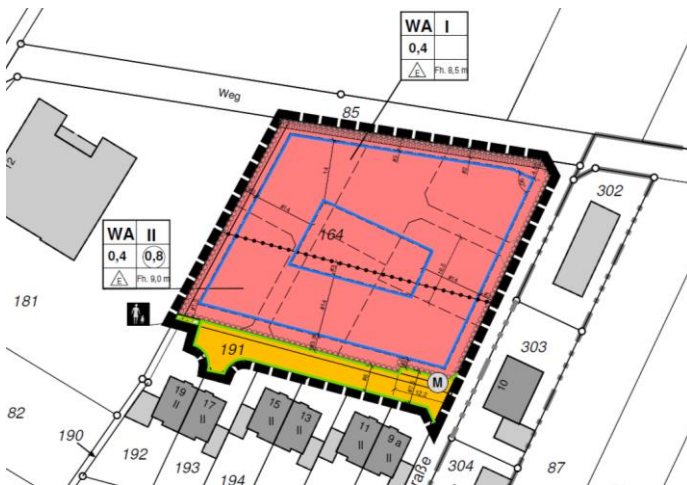
punkte mit diesen Tätigkeiten haben, ist es schwer nachzuvollziehen was sich hinter diesem Leistungsportfolio versteckt. Kurz gesagt ... was määät die? Ursula Lanzerath's Arbeit beginnt mit den Darstellungen des Flächennutzungsplans. Dieser ist eine grafische Darstellung des Gemeindegebietes, in dem die bestehenden und für die Zukunft erwünschten Flächennutzungen dargestellt sind. So werden zum Beispiel Flächen von Wohngebieten, Gewerbegebieten und Ackerflächen dargestellt. Zweck des Flächennutzungsplanes ist eine in die Zukunft gerichtete konzeptionelle Entwicklungsplanung

Ursula Lanzerath begleitete kürzlich zwei Bauprojekte hier in Billig, das Bauvorhaben an der Weizenstraße und der Dinkelstraße. Bei beiden Projekten waren im Vorfeld umfangreiche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, darunter Artenschutz- und Naturschutzbelange. An der Dinkelstraße muss z.B. eine Ausgleichsfläche geschaffen werden,

die Grundstücke mussten auf Kampfmittel untersucht werden. Diese Untersuchungen wurden von Sonderfachkräften und Fachplanern durchgeführt, die Ursula Lanzerath im Innenverhältnis hinzugezogen hat. →

Unsere Sponsoren:

- **Ihr Frischmarkt Krupp**
- **Eifelbäckerei Schneider**
- **H. J. Lorbach GmbH Bauunternehmung**
- **Dipl. - Ing. Stadtplanerin Ursula Lanzerath**
- **Physio und Fitness Marc Ludes**
- **Restaurant Klosterhof am Jakobsweg**
- **Restaurant Poseidon**
- **Sanivitalcenter Holger Urack**
- **Maternus Rövenich Dachtechnik Großhandel**



Entwurf BP 6_RF_Satzung Model



Billig_Dinkelstraße_Satzung Model



Entwurf BP 6_Gestalt Model



Billig_Dinkelstraße_Gestalt Model

Auf Grundlage dieser Rahmenbedingungen entwickelte sie verschiedene Ideen für die Bebauung der festgelegten Flächen. Diese wurden im Rahmen des Beteiligungsverfahrens mit den städtischen Planungsamt, den Billigern und den Investoren besprochen. Bekanntlich kann dies aufgrund der manchmal kontroversen Belange aller Beteiligten einige Zeit in Anspruch nehmen. Mit Einigung erfolgt daraufhin eine Ausarbeitung des Rechtsplanentwurf und dem Offenlegungsbeschluss. Dieser gibt den Beteiligten erneut die Möglichkeit Änderungswünsche zu äußern und somit von neuem zu starten. Es ist also ein

ganz schöner bürokratischer Aufwand, der aber auch ein großes Maß an Verständnis für die unterschiedlichen Interessen erfordert sowie diplomatisches Geschick und Kreativität, um das bestmögliche Ergebnis für alle Beteiligten zu erzielen. Am Ende stand der Satzungsbeschluss, es erfolgte die amtliche Bekanntmachung und danach konnte die tatsächliche Bauplanung beginnen. Auf beiden Flächen sind bereit ein paar Bauvorhaben umgesetzt worden. Infolge der unterschiedlichsten Gegebenheiten ist jedes Projekt individuell; die Dauer und der Umfang hängt vom Bauvorhaben, den

gegebenen Voraussetzungen, der Größe, den Beteiligten und andern Faktoren ab. Dadurch bleibt Ursula Lanzerath's Arbeit auch stets den interessant und herausfordernd. Allein die vermittelnde Tätigkeit zwischen städtischen Planungsämtern, den Investoren, der Öffentlichkeit (dem Bürger), der Politik und dem späteren Käufer, mit denen sie die verschiedenen Planungsstufen abstimmen muss, ist fassettenreich. Wenn Uschi nicht gerade arbeitet nimmt sie sich Zeit für den Garten oder ihre Katzen; und wenn es in der Dorfgemeinschaft etwas zu tun gibt, hilft sie immer gerne, wenn es passt.

Susanne Grahl

Kinderseite

Hallo,

wer von euch hat sich denn noch nicht zur **Nachtwanderung** angemeldet? Dann aber ganz schnell. Zur Erinnerung, der Termin ist vom 21. auf den 22. Juli.

Es gibt eine schöne, spannende **Nachtwanderung**. Am Ziel erwartet uns ein **Lagerfeuer**, an dem wir nach Herzenslust unser **Stockbrot** backen können. Für den großen Hunger gibt es **Grillwurst** und **Kartoffeln** aus dem Feuer.

Die Nacht verbringen wir dann gemeinsam in einem großen Zelt oder Wigwam. Nach dem Frühstück geht es dann zum Ausschlafen nach Hause.

Achtet bitte für alle Kinderveranstaltungen auch immer auf die Aushänge bei Fritz oder an den Schulbushaltestellen.

Gibt es in den Ferien noch weitere Angebote?

Wir überlegen noch, ob wir einen gemeinsamen Termin finden, um ins Sea-Life nach Königswinter zu fahren. Wir werden Euch aber rechtzeitig darüber informieren.

Meine Sommerferien

Wir von der Redaktion würden uns richtig freuen, wenn ihr uns aus euren Ferien eine Postkarte schicken würdet. Hier ist die Anschrift:

**Redaktion Vicus Belgica - Kinderseite -
Haferstr. 2 - 53881 Euskirchen**

Wer Lust hat, kann uns natürlich auch einen Bericht über das schönste Ferienerlebnis schreiben.

Sonnenblumenwettbewerb

Sie haben schon etwas lange gebraucht, um bis sie sich aus der Erde gewagt haben. Nun sind sie endlich da und werden hoffentlich sehr sehr groß werden. Denkt bitte daran: Sonnenblumen sind wahnsinnig durstig. Wenn es lange trocken ist, müssen sie auf alle Fälle gegossen werden.



Foto: Ilona Konrath

Der Schulhund kommt!



Foto: Ilona

Am 16.04 erwarteten die Kinder einen tierischen Gast. Schulhund Herta und ihre Besitzerin Ilona besuchten unseren Kindernachmittag.

In einem Sitzkreis konnte Herta erst mal alle Kinder beschnüffeln zur Begrüßung. Dann durften die Kinder Kommandos, wie Sitz, Platz, gib Pfote, stell dich tot und Kombinationen mit Herta üben. Belohnt wurde sie mit jeder Menge Leckerlies.



Zum Abschluss ging es eine Runde nach draußen. Die Kinder durften mit Herta Gassi gehen und es fiel der Startschuss für unseren diesjährigen Sonnenblumenwettbewerb.

Daniela Pohl

Meine Kommunion

Am 10. April war es endlich soweit, zusammen mit zwölf anderen Kindern ging ich in Euenheim zur Erstkommunion. Nach der Messe, gehalten von Pfarrer Paulas, feierte ich mit meiner Familie diesen wunderschönen Tag bei strahlendem Sonnenschein.

Nina Esser

Sportnachmittag

Der letzte Kindernachmittag fand an der Knöpp statt. Diesmal hatten wir auch mal ganz viel Glück mit dem Wetter. Das Thema war SPIELETAG.

Bei Eierlauf angefangen bis hinzu Volleyball und Straßenhockey waren allmögliche Spiele dabei.

Natürlich gab es auch einige Erkundungstouren rund um die Knöpp.

Zwischendurch bekamen die Kinder und die Betreuer einen kleinen Energietank durch zwei leckere Kugeln Eis, wonach eine Runde Tauziehen mit ganz viel Kraft möglich war.

Vor allem das Spiel Hangman machte sehr viel Spaß, da einige Wörter gar nicht existierten. Wie zum Beispiel das Wort „Blil“. :D

Bei Boule wurden eigene Regeln erfunden und beim Eierlaufen gefuscht. Aber Hauptsache alle hatten Spaß!

Katharina Bernhardt



Foto: Fam. Esser

Das hat man von seiner „großen Klappe“

Vizepräsident und Allrounder in der Dorfgemeinschaft, Fritz, kommentiert schon immer große Ehejubiläen (silberne, goldene, diamantene) mit der Bemerkung, er hätte sich damals noch rechtzeitig kurz vor dem Altar „aus dem Staub gemacht“ und sei froh, heute 50 Jahre nicht verheiratet zu sein!

Das nahm man in der Dorfgemeinschaft zum Anlass, dieses doch so tolle Jubiläum mit einem Überraschungsbesuch pünktlich zur Goldenen Nicht-Hochzeit bei und mit Fritz zu feiern!

Noch nie hatte man den sonst so coolen Fritz so lange sprachlos und unsicher gesehen, als gewisse Herrschaften aus der Dorfgemeinschaft sich bei seiner Rückkehr vom Fußballspiel Billig-Kirchheim in seinem Hof zu Tisch befanden und es sich bei einer deftigen Brettljause gemütlich machten. In Ruhe fertigten sie zwischendurch goldene Rosen an, die letztlich an einem Kranzgebinde aus Tannenzweigen am Türrahmen und Eingangstor ihren verdienten Platz fanden (siehe Fotos).



Foto:

... übrigens, falls Fritz behauptet, man habe den Tür- und Torschmuck anlässlich des fünfjährigen Beste-

hens von „vicus belgica“ angebracht... Ihr kennt nun die Wahrheit! Das hat man davon. Natürlich war es letztlich eine schöne mehrstündige und gemütliche Feierlichkeit bis in die späten Abendstunden.

Fritz, Du bist immer noch der Beste! Selbst solchen Quatsch machst Du mit; ohne Dich würde in der Dorfgemeinschaft etwas Unentbehrliches und ganz Wichtiges fehlen!

Dorfgemeinschaft Billig e.V.

Mainacht 2016

Auch in diesem Jahr haben die Junggesellen sich wieder viel Mühe gegeben, um ein schönes Maifest zu organisieren. Getreu dem Motto: „Der April, der April, der macht was er will!“, goss es Tage vor dem großen Fest schon wie aus Eimern. Also hat man kurzfristig noch einmal Zettel ausgetragen, auf denen stand, dass die Mainacht wohl diesmal statt an der Knüpp, auf dem Dorfplatz stattfinden soll. Ein Bierwagen und einige Zelte sorgten dann dafür, dass die Leute im Laufe des Abends nicht komplett einweichen. Schade eigentlich, dass das Wetter manche dann doch abgeschreckt hat. Mit dem harten Billiger Kern wurde es dann aber doch ein schönes Fest, mit leckerem Essen, gekühlten Getränken und natürlich reichlich Maibowle. Dem Wetter zum Trotz!

Den diesjährigen Maibaum ersteinigte übrigens Rainer Gernandt, der sich, obwohl keine Frau, mit den meisten Euros durchsetzen konnte.

Danica Lorbach

Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Billig e.V.

Die JHV der Dorfgemeinschaft am 08.04.2016 lief ruhig und zügig ab. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Rudi Keul gedachte man zunächst in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitbürger aus Billig.

Die Rechenschaftsberichte des Vorsitzenden, der Schatzmeisterin Tanja Wollscheid sowie der Kassenprüfer wurden von der Versammlung zufriedenstellend aufgenommen, was sich dann auch in der einstimmigen Entlastung des gesamten 14-köpfigen Vorstands widerspiegelte. In seinem Geschäftsbericht lobte Rudi Keul erneut die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen ortsansässigen Vereinen sowie auch innerhalb des eigenen Vorstands. Es werde von allen Beteiligten aufopfernde ehrenamtliche Arbeit in großem Maße geleistet,

denn ansonsten könnten die vielen tollen Veranstaltungen im Ort nicht zustande kommen. Er erinnerte in einem kurzen Rückblick neben den üblichen Bräuchen an neue, doch hochkarätige Events und Konzerte wie Höfetrödel und „Harmonic Brass“ und andere der letzten Jahre und gab einen Ausblick auf nicht minderwertigere Planungen für die nähere Zukunft.

Besondere Dankesworte richtete er auch an die Redaktion der Zeitschrift „Vicus Belgica“, eine nicht mehr wegzudenkende Informationsquelle für Jung und Alt in unserem Ort.

Wolfgang Krämer berichtete zum Schluss der Veranstaltung aktuell zu den Arbeiten von BBW und zum Stand des Baufortschritts unserer neuen Sport- und Begegnungsstätte. Für die Fertigstellung, der alle

Vereine entgegenfiebern, sind noch viele fleißige Hände sowie auch finanzielle Unterstützungen erforderlich.

Dorfgemeinschaft Billig e.V.

Klotzetour 2016 an die Ahr ohne nasse Füße

Am 4. Juni 2016 war es mal wieder so weit. Die Klotze gingen auf große Tour. Wie immer hatten zwei Klotze, die bei der letzten Tour ausgelost worden waren, die Tour im Geheimen organisiert und nur sie wussten, wo die Reise hinging. So trafen sich zwanzig gut gelaunte, unternehmungslustige Klotze, gespannt was sie erwarten würde, gegen 13:15 Uhr am vereinbarten Treffpunkt. Im Bus wurden Sie durch die Organisatorinnen Silke Esser und Eva Kraft mit einem Sekt begrüßt. Nach einer knappen Stunde im Bus stand fest: Wir fahren an die Ahr, genauer gesagt nach Bad Neuenahr-Ahrweiler. Bei der Ankunft besann sich dann auch das Wetter eines bessern. Nachdem der Himmel während der Fahrt bleigrau gewesen war und es wie aus Eimern geregnet hatte, klarte es auf und die mitgebrachten Regenschirme waren fast überflüssig. Auch vom Hochwasser, das nur wenige Tage zuvor in der Region gewütet hatte, zeugte nur noch der hohe Wasserstand der Ahr. Nasse Füße waren nicht zu befürchten.

Auf dem Marktplatz von Ahrweiler wurden die Klotze bereits von Fremdenführer erwartet. Mit dem Elektrozug ging es ins mondäne Bad Neuenahr, wo die Tour entlang der historischen Kur-Architektur bis zu den Heilquellen führte, denen Bad Neuenahr seine Bedeutung als Kurort verdankt. Zurück in Ahrweiler wurde die mittelalterliche Altstadt

erkundet. Zur Stärkung warteten im Lokal „Eifelstuben“ leckeres Essen und kühle Getränke auf die erschöpften Klotze.

Es war wieder einmal eine schöne Tour und immer wieder überrascht, wie viel es im Umland noch zu entdecken gibt. Man darf gespannt sein, welche Überraschungen die Tour im nächsten Jahr bereithält.

Den Organisatorinnen Silke und Eva gilt ein herzlicher Dank für Ihre Arbeit.

Kristina Schmitz



Patronatsfest 2016

Am **14. August** wird wieder das Patronatsfest gefeiert. Bei guter Wetterlage findet die Messe, wie üblich, an der Knöpp statt.

Zum Patronatsfest gehört natürlich unsere „Kleine Kirmes“. In diesem Rahmen startet dann auch die inzwischen achte Rallye durch die Eifel.

Am Sonntag nach der Messe wird sich auf alle Fälle die Feuerwehr präsentieren und die eine oder andere Aktion durchführen.

Das genaue Programm wird Anfang August in alle Haushalte verteilt.

Fritz Tolkmitt

TERMINE

Juli 2016

- 02.07. ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...
- 11.07. Beginn Sommerferien
- 16.04. 14:00 Uhr
Kindergruppe – Besuch „Schulhund“

August 2016

- 05.08. **(Freitag!)** ab 19:00 Uhr
Der **Backes** ist an ...
- 13./14.08.
Kleine Kirmes und Patronatsfest
- 23.08. Ende Sommerferien

Regelmäßige Termine:

Beetpflege

jeden ersten Montag im Monat (März bis Oktober) von 14:00 bis 16:00 Uhr

Vorstandssitzung RWB

jeden ersten Freitag im Monat

Vorstandssitzung DG

jeden zweiten Mittwoch im Monat

Klotztreff

jeden dritten Freitag im Monat

IMPRESSUM:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Billig e. V.

Erscheinungsweise: alle zwei Monate

Redaktionsteam:

Ivonne Bernhardt, Susanne Grahl, Philip Klein, Christoph Krämer, Danica Lorbach, Kristina Schmitz, Fritz Tolkmitt

Redaktion:

Tel.: 0177/3321524, viculus.belgica@web.de

Nächste Ausgabe: 22.08.2016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 13.08.2016

RWB

Bitburger Kreispokal 2016/2017 Mittelrhein

- 24.07. **Runde 1**
- 31.07. **Runde 2**
- 03.08. **Runde 3**
- 07.08. **Runde 4 (Viertelfinale)**
- 10.08. **Runde 5 (Halbfinale)**
- 13./14.08. **Runde 6 (Endspiele)**

Die genauen Spielbegegnungen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor

Heimspiele finden auf dem Sportplatz „Am Römerkanal“ in Kreuzweingarten statt. Nach allen Heimspielen findet im Dorfgemeinschaftssaal ein Dämmerchoppen statt.

Kurzfristige Spielplanänderungen werden in der örtlichen Presse oder unter www.fussball.de veröffentlicht.

ST. CYRIAKUS UND DER kfd (BILLIG)

Juni 2016

Dienstag, 28.06. 08:15 Uhr **Hl. Messe**

Juli 2016

- Dienstag, 05.07. 08:15 Uhr **Frauenmesse**
- Samstag, 09.07. **Tauffeier für Jan Alexander Gebele**
- Sonntag, 10.07. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
- Sonntag, 17.07. 09:00 Uhr **Hl. Messe**
- Sonntag, 31.07. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

August 2016

- Sonntag, 14.08. 09:00 Uhr **Hl. Messe -Patrozinium-, mit Kräuterweihe**
- Sonntag, 28.08. 09:00 Uhr **Hl. Messe**

Eventuelle Änderungen werden im Schaukasten bekannt gegeben.

Regelmäßige Termine:

kfd-Frauenfrühstück

jeden ersten Donnerstag im Monat ab 09:30 Uhr
